



Gymnasium Appenzell Erweiterung Umbau

Studienauftrag 1.Rang
2009

Ausführung
2010 - 2012

Baukosten
CHF 7 Mio.

Bauherrschaft
Bau- und Umweltsdepartement
Kanton Appenzell Innerrhoden

Konzept
Die Aufgabe umfasste die Umnutzung des bestehenden Kapellentraktes in sechs neue Schulzimmer und den Einbau einer Mensa mit Küche. Dieser Raum ist unterteilbar in drei Nutzungseinheiten und dient auch als Mehrzweckraum.

Mit dem Projekt wurde auch die Gelegenheit genutzt, dem Gymnasium ein neues Erscheinungsbild zum Eingangsbereich hin zu ermöglichen. Der Baukörper wurde geöffnet und auch der Zugangshof wurde architektonisch aufgewertet. Dank der Auslichtung der bestehenden Gebäudestatik konnte eine grosszügige lineare Belichtung der Schulräume umgesetzt werden. Die horizontale Fassadengliederung verleiht dem Baukörper Leichtigkeit, die höhen- und materialmässige Angleichung an das bestehende Gebäude unterstützt die gewünschte Integration der Umbaus in die Gesamtanlage des Gymnasiums. Selbstbewusst und doch gut integriert öffnet sich der Baukörper zur angrenzenden Umgebung und steht damit für eine moderne und zeitgemässe Entwicklung der Schule. Die Mensa und Schulzimmer öffnen sich zum Zugangsplatz und zur Strasse hin, was dem introvertierten und abweisenden Charakter der ursprünglichen Situation im Eingangsbereich einladend entgegenwirkt.

Weitere Anlageteile wurden insbesondere auch im Bereich Haustechnik umfassend saniert. Der Schulbetrieb konnte mit all seinen Anforderungen während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten werden.

